

Fußball
OÖ-LIGA

| | |
|--|------|
| Stadl-Paura - Dietach | 0:11 |
| ASK St. Valentin - Mondsee | 5:0 |
| SPG Friedburg/Pöndorf - Perg | 1:0 |
| Wels FC - Edelweiß Linz | 1:3 |
| Micheldorf - Wallern/St. Marienkirchen | 2:0 |
| SPG Pregarten - Bad Ischl | 3:0 |
| Weißkirchen/Allhaming - Oedt | 1:1 |
| Ostermiething - St. Martin i. M. | 2:7 |

| | | | | | |
|------------------------|---|---|----|-------|----|
| 1 Oedt | 9 | 3 | 1 | 34:13 | 30 |
| 2 Edelweiß Linz | 8 | 2 | 3 | 31:16 | 26 |
| 3 Wallern/St. Marienk. | 8 | 1 | 4 | 32:25 | 25 |
| 4 St. Martin i. M. | 7 | 3 | 3 | 41:24 | 24 |
| 5 ASK St. Valentin | 7 | 1 | 5 | 30:10 | 22 |
| 6 Micheldorf | 6 | 3 | 4 | 46:17 | 21 |
| 7 Dietach | 6 | 1 | 6 | 46:31 | 19 |
| 8 Mondsee | 5 | 4 | 4 | 21:23 | 19 |
| 9 SPG Pregarten | 5 | 4 | 4 | 24:20 | 19 |
| 10 Bad Ischl | 6 | 0 | 7 | 27:36 | 18 |
| 11 Weißkirchen/Allh. | 4 | 6 | 3 | 24:19 | 18 |
| 12 SPG Friedburg/Pönd. | 5 | 2 | 6 | 23:25 | 17 |
| 13 Perg | 4 | 3 | 6 | 19:24 | 15 |
| 14 Ostermiething | 4 | 2 | 7 | 28:29 | 14 |
| 15 Wels FC | 2 | 1 | 10 | 19:45 | 7 |
| 16 Stadl-Paura | 0 | 0 | 13 | 0:88 | 0 |

ASK ST. VALENTIN - UNION MONDSEE 5:0 (1:0).

Tore: 1:0 (33.) D. Guselbauer, 2:0 (70.) Bühringer, 3:0 (76.) Fröschl, 4:0 (81.) Bühringer, 5:0 (82.) D. Bilic. St. Valentin: Jetzinger; M. Guselbauer (68. P. Bilic), Sormaz, Pardamez (78. D. Bilic), Dietachmair; Gattringer, D. Guselbauer, Pointner (78. Bogner), Lachmayr (62. Bühringer), Himmelfreundpointner; Fröschl.

St. Valentin, 200 Zuschauer, SR Kuntner.

● Die nächste Runde:

Freitag, 19 Uhr: Edelweiß Linz - Pregarten, Wallern/St. Marienkirchen - Stadl-Paura.

Samstag, 14 Uhr: Perg - Ostermiething, St. Martin - FC Wels, Friedburg/Pöndorf - Mondsee, Bad Ischl - Micheldorf, Oedt - ASK St. Valentin.

Sonntag, 16 Uhr: Dietach - Weißkirchen/Allhaming.

OÖ-LIGA

Zehn furiose Minuten bringen Kantersieg

Lange Zeit führte der ASK St. Valentin knapp gegen Mondsee. Mit vier Treffern in knapp zehn Minuten sorgen die Hausherren am Ende aber noch für eine Galavorstellung für das Heimpublikum.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Beim knappen 1:0-Sieg gegen Friedburg kehrte zuletzt das Spielglück zum ASK St. Valentin zurück. Gegen die Union Mondsee war es nicht Glück, sondern eine Demonstration von Spielstärke und Effizienz, die zwischen der 70. und 82. Spielminute für vier Tore sorgte und damit für einen Kantersieg.

Schon zur Halbzeit lagen die Valentiner mit 1:0 in Front, das Spiel war aber über weite Strecken ausgeglichen und zu Beginn des Spiels musste der ASK froh sein, nicht in Rückstand zu liegen. Mondsee ließ in den ersten zehn Minuten nämlich zwei Hochkaräter lie-

gen. „Lange war es wirklich ausgeglichen. Ab der 60. Minute ist es dann aber zu unseren Gunsten gekippt“, erklärt Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Mit vier „wunderbar herausgespielten Treffern“ schraubten die Hausherren das Ergebnis noch deutlich nach oben, die neun Spiele anhaltende Serie ohne Niederlage von Mondsee fand dadurch ein jähes Ende. In dieser Phase habe man die Ungeordnetheit in der Defensive der Gäste perfekt ausnutzen können. „Am Ende schaut es vielleicht ein wenig hoch aus, so ehrlich muss man sein, und es war ja lange auch

eine ausgeglichene Angelegenheit. Aber in dieser Phase haben wir uns wirklich auszeichnen können und mit Spielstärke und Effizienz auszeichnen können“, analysierte Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

Geht es nach Guselbauer, soll es in dieser Tonart weitergehen. Als nächste Aufgabe steht jedoch kein geringerer Gegner als der aktuelle Tabellenführer am Programm. „Das Mittelfeld ist so dicht gedrängt, wir müssen unbedingt schauen, dass wir auch dort noch Punkte mitnehmen. Das Selbstvertrauen sollte jetzt auf jeden Fall stimmen.“

Fußball
AUFGEGERLT

● Am Ende sehr klar

Zu Beginn der Partie hatte der ASK St. Valentin ein bisschen Glück auf der eigenen Seite, um nicht schon früh in Rückstand zu liegen. In den ersten zehn Minuten lassen die Gäste aus Mondsee nämlich gleich zwei hochkarätige Chancen liegen, was sich im weiteren Spielverlauf noch rächen sollte. Einmal kann Goalie Jetzinger mithilfe der Innenstange noch abwehren, beim zweiten Mal kann er sich ebenfalls mit einer starken Parade auszeichnen. Im Anschluss entwickelt sich dann ei-

ne ausgeglichene OÖ-Liga-Partie, in der die Heimischen in Führung gehen können. Daniel Guselbauer übernimmt eine Hereingabe volley und trifft platziert ins Eck. Bis zur 60. Minute bleibt die Partie dann dennoch weitestgehend ausgeglichen, ehe das Spiel in Richtung des ASK kippt. In furiosen zehn Minuten treffen die eingewechselten Marco Bühringer (zweimal) und Daniel Bilic sowie Thomas Fröschl und sorgen damit für den deutlichen 5:0-Endstand. „Wir freuen uns natürlich sehr über diesen Sieg in der Höhe. Damit haben wir wieder unsere Heimstärke in dieser Saison bewiesen mit dem sechsten Sieg im siebten

Heimspiel. Das ist Balsam für unsere Seele“, resümierte Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

● Chancen liegen gelassen

Eine knappe 0:1-Niederlage musste der SC St. Valentin gegen die Amateure Steyr hinnehmen. Schon vor dem Gegentreffer gab es die Gelegenheit, selbst ein Tor zu erzielen. Wenige Minuten vor dem Ende bot sich dann auch noch die Großchance auf den Ausgleich per Elfmeter, den Schuss von Oberaigner kann der Tormann aber parieren. Auch einen Freistoß von Urban kann der Goalie an die Stange lenken, wodurch es beim knappen Endstand bleibt.

„Unterm Strich hat es leider nicht gereicht. Wir erspielen uns die Chancen, aber wir müssen sie auch wieder konsequenter nutzen“, erklärt Sektionsleiter Harald Leitner.

● Nichts Zählbares

Ersatzgeschwächt musste der ASV Haidershofen auswärts gegen Molln antreten und sich am Ende auch mit 0:2 geschlagen geben. „Das war aber eigentlich nicht nötig. Wir hatten wirklich sehr gute Chancen, auch schon beim Stand von 0:0. Es zieht sich wie so ein Roter Faden durch die Saison, dass wir zu fahrlässig mit den Chancen umgehen. Die Mentalität und die Einstellung sind top, aber



▲ Daniel Guselbauer (hier im Spiel gegen Ostermiething) brachte seinen ASK St. Valentin auf die Siegerstraße. Mit dem 1:0 noch vor der Pause legte er den Grundstein für den letztlich klaren 5:0-Kantersieg.
Foto: Raimund Bauer